

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 13 (1945)
Heft: 8

Artikel: Sonett
Autor: Ostorff, Dick
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-568766>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Kreis

Le Cercle

EINE MONATSSCHRIFT
REVUE MENSUELLE

August / Août 1945

No. 8

XIII. Jahrgang / Année

SONETT

Von Dick Ostorff

An Hermann

Dir dank' ich jene schönen Sommertage
Und alles Glück, das sie mir reichlich brachten,
Und alle Stunden, die wir froh durchlachten,
Im Ufersand, am grünumbuschten Hage.

Dir dank' ich, daß ich jetzt im Herzen trage
Von Glück und Sonne schwere Frachten,
Wie Schiffe, welche abends heimwärts trachten
Durch blaue Flut mit schnellem Ruderschlage.

Und wenn ich einsam nun in Dämmerstunden
Von deinen braunen Augen wachend träume,
So fühl' ich heilen meine alten Wunden,

Und meine Liebe fliegt durch sel'ge Räume.
O laß in dir sich meine Liebe spiegeln
Und deine Lippen unsern Bund besiegeln.

Aus dem »Eigenen« Nr. 2, 1926